

Juni - Oktober 2025



Evangelische Kirchengemeinde
Schloß Holte-Stukenbrock

Gemeindebrief

Titelbild: © pexels-taryn-elliott-5737915

Den Akku laden

Seite 7-13

Spenden für den Bulli

Seite 5

Konzerte

Seite 29+30

Nachbarschaftsfest am 24. Juni

Seite 25

Niemals geht man so ganz

Seite 15

- TERMINE bis Oktober '25 -

Liebe Leserin, lieber Leser!

wünschen Sie sich auch manchmal, Sie könnten Ihren seelischen oder körperlichen Akku an einer Ladestation einfach mal aufladen?



Aber vielleicht haben sie Ihr persönliches Rezept dafür, zum Beispiel die Gesellschaft von lieben Menschen, die Natur oder der langersehnte Urlaub oder ein schönes Hobby. Doch manchmal ist es eben nicht so einfach aufzutanken. Wir haben uns deshalb auch mit dem Thema Burnout beschäftigt.

Ich finde es sehr schön, dass nun der Sommer beginnt und wir wieder viel Zeit in der Natur verbringen können, das ist einfach nur Balsam für unsere Seele. Und ich wünsche Ihnen, dass, wann immer Sie es brauchen, eine „Ladestation“ für Sie da ist!

Für das Redaktionsteam

Ihre Heike Pinnow

Inhalt

* Andacht	3	Naturprojekt in der „Laubhütte“	20
Aus dem Presbyterium	5	Evangelisches Jugendhaus	22
10 Fragen an: Corinna Schnelle-Zeihe	6	CVJM	23
* Ich möchte ans Meer, denn ...	7	Gemeindeleben: Spur8 und Fest	25
Projekt „DinnerChurch“	8	Gemeindeleben: Vermischtes	27
* Einmal volltanken bitte	9	Musik in der Kirche / Kirchenmusik	29
* Bei Gott den Akku aufladen	11	Kirche erklärt (50): Evangelium	31
* Eine persönliche Geschichte	12	Freud und Leid	32
Niemals geht man so ganz ...	15	Kurz notiert	33
Angebote Gruppen und Kreise	16	So erreichen Sie uns	34
MITTE: Gottesdienste	18		

Wenn der soziale Akku mal leer ist ...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Manchmal ist mein Sozial-Akku einfach leer. Ich bewundere Menschen, die den ganzen Tag unter anderen Menschen sein können, die in großen Gesellschaften aufblühen und scheinbar unendlich viel Energie für andere Menschen haben. Bei mir ist das anders.

Wenn ich den ganzen Tag von Menschen umgeben war, ob beruflich oder privat, dann brauche ich erst einmal Zeit für mich, am besten im Sessel mit einem guten Buch oder bei einem Spaziergang im Wald mit dem Hund. So lade ich meine Akkus wieder auf.

Wie ist das bei Ihnen? Wie laden Sie Ihren Akku wieder auf? Gehören Sie zu den Menschen, die in Gesellschaft aufblühen und für die es unfassbar anstrengend ist, einmal allein zu sein? Oder brauchen Sie auch einmal eine Pause von anderen Menschen? Ich habe viele Jahre gebraucht, bis ich akzeptieren konnte, dass ich auch einmal Zeit für mich brauche. Bis ich mir selbst sagen konnte: Du musst nicht immer „sozial“ sein.

Und bis ich gelernt habe, zu merken, wann mein Akku leer ist. Übrigens: Auch Jesus kannte das, auch ihm war das manchmal zu viel, dann hat er sich auf einen Berg zurückgezogen, um zu beten (Lukas 6,12).

Ich glaube, zu den wichtigsten Dingen, die wir im Leben lernen müssen, gehört es, fürsorglich gegenüber sich selbst zu sein, die eigenen Grenzen zu spüren und zu achten. Wenn der Akku meines Handys unter 20% fällt, dann bekomme ich eine Mitteilung. Vielleicht fragen Sie sich einmal: Woran merke ich, wenn mein Akku unter 20% fällt? Und wie lade ich ihn dann wieder auf? Ich wünsche Ihnen, dass Sie dabei spannende Entdeckungen machen und lernen, liebevoll zu sich selbst zu sein.

Ihr Pfarrer Stefan Hinsel

SCHULTE

FORST- & GARTENTECHNIK

4X in
NRW

BORCHEN | BARNTRUP | DELBRÜCK | BRILON



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Husqvarna Automower® NERA



Die Mähroboter ohne Begrenzungskabel bewältigen schwierige Herausforderungen mit Präzision und Genauigkeit auf komplexen Rasenflächen. Damit's funktioniert: Husqvarna – Weltweit führender Anbieter für Mähroboter.

Mähroboter zu Sonderpreisen, Restbestände, Ausstellungsstücke! - Sprechen Sie uns an!

Verkauf | Vermietung | Service

www.motorschulte.de

Wir sammeln - immer noch - Spenden für einen neuen Gemeindebulli!

Liebe Gemeindeglieder, lieber Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde!

Wir können zurückblicken auf viele Einzelspenden, auch anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen. Dafür sind wir dankbar. Aber wie Sie an der Spendensäule mit Pfarrer Glatt rechts sehen können, sind wir noch lange nicht fertig.

Was wollen wir mit dem Bulli?

Wir möchten auch in den kommenden Jahren z.B. Seniorinnen und Senioren von und zu Veranstaltungen transportieren (siehe dazu auch S. 27). Ebenso benötigt unser Küsterehepaar ein geeignetes Fahrzeug für deren vielfältige Arbeit, damit wir die (Kirchen-)Gebäude und Kitas, etc., auch versorgen und pflegen können.

Warum reicht uns kein gebrauchter Bulli?

Der, den wir besitzen, ist definitiv zu alt. Er hat nur noch einen geringen Restwert. Leider nehmen die Reparaturen zu und verschlingen zu hohe Summen. Auf einen neuen Gemeindebulli bekommen wir 25% Nachlass, so dass wir z.B. nach 5 Jahren Leasing genausoviel Geld ausgegeben hätten wie für ein neues Modell - nur dass in letzterem Fall das Fahrzeug dann auch uns gehört.

Warum hat die Kirchengemeinde dafür kein Geld?

Wir bekommen jedes Jahr Kirchensteuermittel zugewiesen, aber in denen sind der allergrößte Posten die Gehälter des Personals: Küsterdienst, Kirchenmusik, Jugendarbeit, Kitas, Gemeindebüro. Da die Gehälter - und das ist grundsätzlich gut so - steigen, bleibt für größere oder unerwartete Ausgaben kaum etwas übrig.

Je eine Spendensäule steht zu Ihrer Information in jeder unserer Kirchen (allerdings muss man sie nicht festhalten ...)



Wir werden in einem der kommenden Gemeindebriefe die Finanzen unserer Kirchengemeinde versuchen darzustellen, damit Sie das besser verstehen können.

Wie wollen wir den nötigen Betrag zusammenbekommen?

Durch ein verstärktes Fundraising, zu dem Einzelspenden, Kollekten, Fördertöpfe, Erbschaften, Firmenspenden, etc. gehören. Ziel ist es, im Jahr 2026 einen neuen Bulli anschaffen zu können.

Deshalb bitten wir Sie weiterhin um Ihre Spende! Mithilfe dieses QR-Codes können Sie direkt online spenden ----->



Oder Sie überweisen mit folgender Angabe: 32123/030004 Spende Anschaffung neuer Gemeindebulli

auf unser Spendenkonto

IBAN: DE13 3506 0190 2001 1181 13

GENODED1DKD, Bank für Kirche und Diakonie

Ihr Kirchmeister Dr. Vitalij Hieronymus-Schmidt



Corinna Schnelle-Zeihe

- 56 Jahre
- geboren in Bielefeld
- verheiratet, drei Kinder
- seit September 2024 Küsterin in unserer Kirchengemeinde

1. Welche Eigenschaften beschreiben dich treffend?

Eigenschaften habe ich viele, aber wenn ich drei nennen würde, wären es Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit, die mich am besten beschreiben.

Mein Mann würde noch Ungeduld hinzufügen, aber er wird hier ja nicht gefragt.

2. Was begeistert dich?

Mich begeistern Menschen, die vieles können und wissen, aber nicht damit angeben. Und mich begeistert die Natur. Außerdem mein Enkelkind, das jetzt 17 Monate alt ist.

3. Was langweilt dich?

Unnötige Diskussionen.

4. Welche Hobbys hast du?

Da gibt es Vieles. Mein liebstes Hobby sind meine Hunde, Gärtnern in Garten und Gewächshaus, Fahrradfahren und gutes Essen kochen. Und natürlich jeden Sonntagmittag meinem Sohn beim Fußballspielen zuzuschauen.

5. Was hat dich im Leben geprägt?

Die langjährige Arbeit mit Menschen und die intensive Arbeit mit Kindern, als Kindertagespflegeperson, haben große Teile meines Lebens geprägt.

6. Was liegt dir am Herzen?

So oft es geht, Zeit mit meiner Familie zu

verbringen, besonders mit meinen Kindern, die alle schon Erwachsene sind. Anderen Menschen meine Hilfe anzubieten, wenn sie diese benötigen. Aber am Meisten liegt mir der Frieden unter den Menschen am Herzen.

7. Welche bekannte Persönlichkeit würdest du gerne näher kennenlernen und warum?

Ich hätte gerne Hildegard von Bingen zu ihren Lebzeiten kennengelernt, um von ihr zu erfahren, welches Kraut der liebe Gott gegen welche Krankheit hat wachsen lassen.

8. Was ärgert dich an der Kirche?

An Kirche als Institution ärgert mich nichts. Manchmal missfallen mir allerdings die

Dinge, die von manchen Menschen in der Kirche gemacht werden.

9. Glaubst du, und - wenn ja - was ist dir am Glauben wichtig?

Im Laufe meines Lebens, ist der Glaube für mich zu einem festen Bestandteil geworden. Es gab Situationen in meinem Leben, in denen ich die Hoffnung fast verloren hätte, mich mein Glaube aber wieder stark gemacht hat.

10. Wo / wie lädst du deinen Akku auf?

Das klappt bei mir im Sommer tatsächlich damit, mich in die Sonne zu legen. Ansonsten mit Ruhepausen und Musik zum Entspannen. Sehr gerne höre ich Musik mit Panflöte.

„Ich möchte ans Meer, denn mein Akku ist leer!“

Fast jeder hat ein Handy. Damit es zuverlässig funktioniert, muss es zwischendurch aufgeladen werden. Aber was machen wir, wenn unser persönlicher Akku sich entlädt? Wie und wo laden wir den wieder auf?

Wenn ich erschöpft bin, brauche ich meist nur eine kurze Pause, um wieder zu Kräften zu kommen. Einmal kurz durchatmen, die Beine hochlegen, ein bisschen lesen, Musik hören oder ein kleines Nickerchen. Jeder hat so seine eigenen Strategien, um kleinere Erschöpfungsphasen zu überbrücken. Doch manchmal hilft auch das nicht mehr. Um einen Ausgleich zum täglichen Stress zu schaffen, sind Familie, Freunde, Sport und Musik im Verein oder Bewegung an frischer Luft oft eine gute Alternative. Dort, wo man sich wohl fühlt, kann man am besten ent-

spannen und neue Kraft tanken! Und jetzt, so kurz vor den Sommerferien, zieht es viele in die Berge, ans Meer oder in die Ferne. Hauptsache weg vom Stress!

Meine Ladestation ist die Nord- oder Ostsee! Sobald ich das Wasser sehe, geht es mir gut, und ich bin entspannt. Mit frisch gefülltem Akku können die Aufgaben des Lebens danach wieder neu gemeistert werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, sonnige „Ladezeit“.

Ihre Friederike Windhaus

Dinner Church in der „Verwöhnungskirche“

Zweimal fand es schon statt. Zwei weitere Male testen wir es in diesem Jahr noch aus: eine Kirche zum Genießen, mit leckerem Essen bei Kerzenschein, mit Gemeinschaft und guten Gesprächen.

Das ist die „Dinner Church“. Wir wollen keine Konkurrenz zu einem Restaurant sein, denn bei uns gibt es keinen fertigen Tisch mit Reservierung. Für leckeres Essen und schön gedeckte Tische sorgen wir gemeinsam.

Deshalb fangen wir auch schon um 17 Uhr an: Wir stellen und dekorieren die Tische im Kirchraum, wir kochen gemeinsam - jede und jeder nach seinen Fähigkeiten, so dass jung und alt dazu etwas beitragen können.

Dann begeben wir uns in die Kirche, entzünden dort die Kerzen und essen gemeinsam bei Kerzenschein. Dazu gibt es einen Impuls des Pfarrers und Zeit für Ge-

spräche. Im Anschluss räumen wir gemeinsam ab und weg und spülen - und gehen am Ende gestärkt und mit Gottes Segen nach Hause. Dies ist der grobe Plan.

Neugierig geworden?

Dann schauen Sie sich den kurzen Clip an, den Peter Dirks erstellt hat (www.peter-dirks.com) und den Sie auf auf YouTube finden ----->

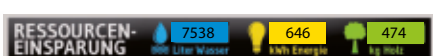


Und merken Sie sich schon einmal folgende

Die nächsten **Termine:**

23. Juni und 31. August um 17 Uhr
in der **Verwöhnungskirche**

Ihr / Euer Pfarrer Carsten Glatt



Einmal volltanken, bitte!

Alle kennen wohl das Gefühl, dass der persönliche „Akku“ leer ist – sei es nun in körperlicher oder seelischer Hinsicht. Es gibt in unserem Alltag genug Energie-Räuber, und auch die Ereignisse in der Welt belasten viele von uns sehr. Was tun? Was sind die besten „Rezepte“, um den Akku wieder aufzuladen?

Mich persönlich macht der Umgang mit Menschen immer sehr glücklich, das ist die gemeinsame Zeit mit meiner Familie, mit unseren Freunden und guten Bekannten. Und ein schönes Hobby ist erwiesenermaßen auch ein Energie-Bringer, das kann Handwerken, Basteln, Nähen/Stricken, musizieren und Singen oder Malen sein, und viele von uns tanken auch Kraft beim Lesen eines schönen Buches. Sport ist ebenfalls gut. Es muss ja nicht gleich Hochleistungssport sein: Es gibt viele Möglichkeiten, den Puls einmal so richtig in Schwung zu bringen und Muskeln und Gelenke zu gebrauchen. Das tut unserem Körper und unserer Seele gut und ist auch wissenschaftlich erwiesen. Viele von Ihnen werden bestätigen, dass es doppelt schön ist, wenn der „Gruppeneffekt“ hinzukommt.

Unsere Tochter meinte gleich, dass Tiere sehr gut für das Wohlbefinden sind. Wenn der Tag noch so stressig oder vielleicht auch unerfreulich war, wäre es immer schön und erholsam, mit ihrem Hund die abendliche Runde zu drehen. Danach sei der Akku dann wieder voll! Tiere tun uns einfach gut.

Ich denke auch an schöne Reisen, die für viele ein Energie-Booster sind. Jeder hat so seinen Sehnsuchts-Ort, an dem er glücklich ist und „auftanken“ kann, und der muss gar nicht weit weg sein. In der Corona-Zeit erlebte zum Beispiel Camping einen richtigen Boom. Wir hatten alle das Gefühl, dass uns

die Pandemie in vielerlei Hinsicht schwer belastet, und da tat die kleine „Flucht“ einfach sehr gut. Campen hatte und hat viele Anhänger, es ist eben dieses freie und ungezwungene Leben ganz nah in der Natur, das immer wieder schön ist. Man muss und möchte sich für eine kurze Zeit auf das Wesentliche beschränken, das finde auch ich immer sehr wohltuend, wenn wir an unserem Campingplatz sind!

Auch Natur und Wald sind eine wahre Kraftquelle. Vor einigen Tagen hörte ich im Radio den schönen Satz: „Der Wald und die Bäume sind die Tankstelle für meine Seele, besonders, wenn ich erschöpft oder traurig bin!“

Zum Schluss möchte ich auch noch den Schlaf zum „Akku-Aufladen“ in unserem Leben erwähnen. Ich sah letztes im TV einen interessanten Beitrag zu diesem Thema. Ein Schlaf-Wissenschaftler erklärte, dass unser Gehirn das einzige Organ in unserem Körper ist, das den Schlaf ganz besonders zum Erholen und „Entmüllen“ braucht. Unsere Muskeln können sich zum Beispiel im normalen Ruhezustand erholen, aber unser Gehirn kann das nur im Schlaf. Daher ist gesunder Schlaf so wichtig, und deswegen können uns dauerhafte Schlafstörungen richtig krank machen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie alle ihre persönliche „Ladestation“ haben oder finden können!

Ihre Heike Pinnow

SONNENSCHULZ

Sicht- und Sonnenschutz auf Maß
Insektenschutz – Markisen – Rollläden
Plissees – Reparatur

www.sonnenschulz.com
Telefon 0 52 07/99 32 50



Unser Ziel – Ihre Gesundheit

Apotheker Andreas Kronsbein

Ottenheide 1 · 33758 Stukenbrock

Tel. 05207 - 920 947 · Fax 920 949

www.apo-am-markt.com · info@apo-am-markt.com

Kostenlose Hotline 0800 - 920 9470



kollektivmarke des BDB e.V.
Qualitätsanforderungen:
bestatter.de/markenzeichen

BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Bestatter.

BESTATTUNGEN *Röchter*

Schloßstraße 20

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

05207 4051

www.bestattungen-roechter.de



Bei Gott den Akku aufladen

Beten, mit Gott im Gespräch sein – das gehört zum Leben als Christ oder Christin dazu. „Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete“ heißt es in einem Lied des niederländischen Theologen Huub Oosterhuis. Beten, das so selbstverständlich ist wie das Atmen – das ist für viele Christinnen und Christen (und auch für mich) allerdings eine Wunschvorstellung.

Im Alltag, gerade an stressigen Tagen, gerät das Beten oft in den Hintergrund und dann merke ich am Abend, dass ich heute noch gar nicht gebetet habe.

Bei Martin Luther war das offensichtlich anders. Ihm wird ein Zitat zugeschrieben, das erst einmal widersinnig klingt: „Heute habe ich viel zu tun, deswegen muss ich viel beten.“ Wenn ich viel zu tun habe, fang ich doch am besten gleich an. Sich erst einmal hinzusetzen und zu beten, das kommt mir da nicht in den Sinn. Aber wenn ich es doch einmal mache, dann spüre ich: Luther hat recht, Beten ist nicht einfach eine zusätzliche To-Do auf der eh schon zu langen Liste, Beten gibt mir Kraft, lässt mich durchatmen, nimmt mich für einen Moment heraus aus dem stressigen Alltag und den vielen Gedanken, die auf mich einströmen und macht mich ganz ruhig.

Doch Beten will gelernt. Es ist zugleich kinderleicht und unheimlich schwer. „Du kannst Gott im Gebet alles sagen“, hat man mir als Kind beigebracht und doch geht es mir manchmal so, dass ich gar nicht weiß, was ich Gott sagen möchte. Wenn es Ihnen auch so geht, möchte ich gerne einige Anregungen zum Gebet mit Ihnen teilen:

- Das Vater Unser ist das Gebet, das Jesus uns beigebracht hat. Fangen Sie doch einmal an, es morgens und abends zu beten. Und wenn Sie beim ersten Mal merken, dass Sie noch nicht so richtig „dabei“ sind, beten Sie es zwei- oder dreimal hintereinander.

- Die Bibel enthält ein ganzes Buch mit Gebeten: Die

Psalmen, 150 Gebete für jede Stimmungslage von himmelhoch-jauchzend (Psalm 100, 103, 104) über tief-vertrauensvoll (Psalm 23 und 139) bis zu-Tode-betrübt (Psalm 88). Da ist bestimmt auch etwas für Ihre Lebenslage dabei.

- Unser Evangelisches Gesangbuch ist auch ein Gebetbuch. Im hinteren Teil finden Sie Morgen-, Mittags- und Abendgebete, Gebete für die Wochentage und für alle möglichen Lebenslagen. Besonders bekannt sind der Morgen- und der Abendsegen von Martin Luther (den Text finden Sie auch online). Wenn Sie den mit dem Glaubensbekenntnis und einem Vater Unser verbinden und vielleicht noch einen kurzen Bibeltext dazu lesen (z.B. die Tageslosung), haben Sie Ihre eigene kleine Andacht zum Tagesbeginn oder Tagesschluss.

- Ich selbst bete immer wieder gerne das Stundengebet der katholischen Kirche, das ich in einem Kloster kennen gelernt habe. Und weil es fast nur aus biblischen Texten besteht, kann ich es auch als Protestant gut mitbeten. (Es gibt dafür auch eine App mit dem Namen „Stundenbuch“.)

Sie merken: Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten zu beten und so die Akkus bei Gott aufzuladen. Und wenn Sie gerne einmal in Gemeinschaft beten möchten, melden Sie sich gerne bei mir. Vielleicht finden sich ja ein paar Menschen, die regelmäßig zusammen beten möchten, um gemeinsam ihre Akkus aufzuladen.

Ich würde mich freuen!

Ihr Pfarrer Stefan Hinsel

Eine persönliche Geschichte

Ist der Akku ist leer oder voll? Welcher Akku steckt in uns und was hilft uns beim Aufladen? Woran erkennen wir es überhaupt? Bei uns oder bei anderen? Erkennen wir es rechtzeitig, wenn er leer ist oder erst, wenn wir so entladen sind, dass wir allein keinen Ausweg mehr finden? Das Interview mit einer Freundin führte Katrin Grunwald.

Von 6 Jahren war der Akku einer Freundin leer. Ganz leer. Erschreckend und kaum nachzuempfinden, weil wir ja alles haben, was wir brauchen. Ein Dach über dem Kopf und Essen auf dem Tisch, eine Arbeit, Freunde ... manchmal reicht es nur eben nicht mehr aus, den Akku auffüllen zu können und dann? Für den Gemeindebrief stellte ich ihr ein paar Fragen.

Was war dann? Wie hast du dich gefühlt?

Ich habe mich wie hinter verschlossenen Türen und eingemauert gefühlt. Ein bisschen wie Rapunzel im Turm, nur ohne Freude und ohne Hoffnung, dass jemand nach den Haaren fragt, obwohl ständig angeklopft wird.

Ich wollte nichts mehr hören, nichts mehr sagen und nichts mehr sehen.

Was hat dir geholfen?

Allein geht nichts. Menschen, die einem eng vertraut sind, sollte man Kontaktmöglichkeiten irgendwie ermöglichen. Auch, wenn man keine Lust hat. Gut ist auch, wenn sie hartnäckig bleiben und von sich aus kommen. Menschen, die nicht zum engsten Vertrauten-Kreis gehören, hätte ich nicht reingelassen.

Ganz wichtig ist es, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Verhaltens- und Gesprächstherapien mit Fachmenschen brachten mich wieder ein Stück weiter ins Leben zurück.

Kannst du im nachhinein Warnzeichen nennen?

Im Nachhinein kann ich ein erstes Warnzeichen benennen: ich ging trotz einer extremen Erkrankung mit Fieber zur Arbeit und auch als meine Mutter schwer erkrankte, funktionierte, egal mit welchen Infekten mein Körper reagierte. Mein Körper schrie „Stop“ und ich lief weiter. Das war bereits 10 Jahre vor dem Zusammenbruch.

Je mehr Anerkennung ich bei der Arbeit erlangte, um so geringer war die innere Traurigkeit. Auch das Umfeld unterstützte diesen Prozess. „Du schaffst das ja alles großartig. Familie, Gewichtsreduzierung, Job. Wahnsinn!“ Wie sehr diese Aussagen mich für kurze Phasen aus der Traurigkeit holten, war enorm.

Ein Schlüsselmoment war in der Kirche: ein Glas gefüllt mit Steinen, Sand und dann kam Wasser hinzu ... bis es überlief. Mein Glas war auch immer voll und dann kam auch bei mir immer noch ein Tropfen und noch ein Tropfen drauf ...

Was kannst du anderen empfehlen, wenn der Akku leer ist?

Hol dir Hilfe und lass sie zu!

Wenn andere dich fragen, wie lange du noch durchhalten willst, versuch die Frage zu verstehen und zu hinterfragen.

Achte auf dich und auf die Wahnsignale deines Körpers!

Wie geht es dir heute? Was machst du, um deinen Akku zu laden? Was kannst du unseren Leser*innen empfehlen, damit der Akku nicht entladen wird?

Achtsamkeit und Selbstfürsorge für sich! Sich und sein Verhalten Reflektieren. Aus einem „Nein“ kein „Ja“ machen! Seine Grenzen wahren und einhalten!

Nach meinem ersten Zusammenbruch bin ich nach sechs Jahren wieder in alte Muster gerutscht. Nur dieses Mal, nehme ich die Warnzeichen meines Körpers wahr und versuche meine in der Therapie erlernten Strategien wieder in den Vordergrund zu nehmen und diese zu nutzen. Dazu gehört Zeit für mich, ausreichend Schlaf, ausreichend Essen und Trinken und „Nein“ zu sagen. Wenn es schwer fällt nein zu sagen, Ruhe zu bewahren und sich Zeit einzufordern, um Dinge zu erledigen. Auch das offene Reden, über den eigenen Zustand und die eigene Verfassung, ist Gold wert.

Ich akzeptiere meine Krankheit und weiß, dass ich damit leben kann und werde.

Eine große Hilfe ist mir, dass ich in meinem Beruf sehe, was passiert, wenn Kopf und Psyche nicht mehr mitspielen. Ich möchte auf der Seite der Helfenden bleiben und achte auf mich. Meine Krankheit hilft mir al-

lerdings auch, meine Klienten*innen bei der Arbeit gut zu verstehen und mich einfühlen zu können. Das auch die Klienten*innen meine Empathie spüren, zeigte zu Weihnachten ein Meter langer Schokoriegel Karton mit meinem Namen und dem Titel: beste Fachanleitung!

Damals fuhr ich in jeder Mittagspause zu ihr. Nur ein paar Minuten Zeit, aber ich konnte sehen, dass sie aus dem Bett kam. Sie sich versuchte zu motivieren, draußen zu sitzen oder den Haushalt zu bewältigen. In kleinen Schritten in den Alltag zurück und den Akku immer ein wenig weiter zu laden, bis sie durch ihre Therapie und vertraute Menschen wieder im Leben stand. Es zählte nicht, was wir besprachen, oder ob wir überhaupt ein Gespräch führten, dass Dasein und Mitnehmen in den Alltag reicht schon aus.

Fazit für mich:

Hilfe holen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine riesige Stärke. Bleiben Sie aufmerksam und achten Sie auf sich! Nehmen Sie sich Zeit für Menschen, die Ihnen wichtig sind. Bleiben Sie in Kontakt mit sich und anderen!

Ihr Ratgeber zum Älterwerden

Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt



Jetzt **kostenlos** bestellen!

☎ 0521 144-3600 (Telefon)

☎ 0521 144-5138 (Telefax)

@ gute.jahre@bethel.de

🌐 www.bethel.de/gutejahre

✉ Stiftung Bethel, »Gute Jahre«
Postfach 13 02 60
33545 Bielefeld

Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten

✂ **Ja**, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.

Niemals geht man so ganz ...

Meine ehemalige Kollegin, Jutta Heinemann, Erzieherin im Versöhnungskindergarten, wird in den Ruhestand verabschiedet. Von Friederike Windhaus.

Geboren und aufgewachsen in der ehemaligen DDR kam sie im Juli 1990 mit ihrer Familie nach Schloß Holte-Stukenbrock. Sie hatte in Quedlinburg die Ausbildung zur Horterzieherin mit Teillehrbefähigung erfolgreich abgeschlossen. Im November 1990 bewarb sie sich im Versöhnungskindergarten und wurde von der damaligen Leiterin Heidi Puhl als Vertretungskraft eingestellt. Den Kolleginnen dieser Zeit ist in besonderer Erinnerung geblieben, dass sie in den ersten Tagen morgens jeden persönlich mit Handschlag begrüßte. Sie fühlte sich schnell wohl im Team und wurde durch ihre humorvolle und kompetente Art bald von Kolleginnen, Kindern und Eltern geschätzt. Am 1. August 1991 wurde ihr ein fester Arbeitsvertrag angeboten. Jutta Heinemann arbeitete zunächst als Ergänzungskraft, bis sie die Gruppenleitung der Maulwurfgruppe übernahm.

Jutta achtet darauf, dass die Kinder mit Freude in all ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden und auf die Vermittlung von christlichen Werten. Besonders am Herzen lag und liegt ihr, dass die Kinder Spaß haben an dem, was sie tun. Sie möchte den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, besonders gern mit Handpuppen oder beim Kasperletheater. Und das schafft sie!

1993 lernte ich Jutta als Kollegin kennen. Wir hatten gleich einen guten Draht zueinander. Unvergessen unser gemeinsamer Auftritt in der Friedenskirche bei einem Seniorenachmittag als „Whiskykuchenbäcker“ oder als „Mareike und Kai-Uwe“, die Kindergartenkinder, die die Erwachsenen nicht immer

verstanden. Es waren viele schöne Momente mit ihr, an die ich mich erinnere.

Jutta hat trotz vieler Höhen und Tiefen in ihrem Privatleben ihren Humor nie verloren und ihre Arbeit mit den ihr anvertrauten Kindern empathisch, leidenschaftlich und kompetent erledigt. Doch jetzt verabschiedet sie sich langsam aus der Arbeitswelt im Kindergarten in den eigentlich verdienten Ruhestand. Aber so ganz ohne Kinder, Eltern und Kolleginnen kann sie doch nicht! Ab Sommer 2025 tritt sie in die 2. Reihe und arbeitet mit reduzierter Stundenzahl weiter als Ergänzungskraft. Ich wünsche ihr für die Zukunft alles, alles Liebe mit ihrem Partner und ihren eigenen Kindern und Enkeln.

Die „Rentenqueen“: © Vanessa Menkhoff



Mutter/Vater-Kind-Gruppen

VK: Dienstag von 9.30 - 11.30 Uhr

(0-24 Monate)

Lea Krögerrecklenfort, Tel. 0157 8345 0579

FK: Freitag von 9.30 - 11.30 Uhr

(0-24 Monate)

Lea Krögerrecklenfort, Tel. 0157 8345 0579

*Wir haben noch Platz für Krabbelgruppen.
Gerne melden im Servicecenter!*

Gottesdienste mit Kindern

Gottesdienst für Groß und Klein VK

meist 1. So 10.30 Uhr

Pfr. Dr. Carsten Glatt, Tel. 3395

Kinderkirche FK

meist 2.+4. So 10.30 Uhr

Melanie Schupke, Tel. 77815



Kinderkirche VK

meist 3. So 10.30 Uhr

Gabriele Klein, Tel. 925864

Aktuelle Termine siehe Homepage + S. 18f.

Büchereien

„Lesezeichen“ VK

Sonntag, 09.45 - 10.15 Uhr

Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr

Stephanie Hoffstedde, Tel. 5125370

in den Schulferien 9.7. - 25.8.

sowie 8.10. - 27.10. geschlossen



„Eselsohr“ FK

Sonntag, 09.45 - 10.15 Uhr

Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr

Claudia Sbjeznie, Tel. 8116

in den Schulferien 10.7.-26.8.

sowie 9.10. - 28.10. geschlossen



Erwachsene

Erwachsenenkreis *

*2. Dienstag, 20 Uhr, am 10.6., 8.7., 12.8., 9.9.,
14.10., 11.11.; Marianne Aschentrup, Tel. 4231*

Frauenabendkreis *

*1. Dienstag, meist 19 Uhr; bitte nachfragen bei
Margret Köppen, Tel. 7668*

Frauentreff FK

*2. Dienstag, 19.30 Uhr, siehe S. 33
Pfrn. Matina Bogdan, Tel. 50570*

„Frühstück 50+“ FK

*Letzter Samstag, 9.30 Uhr, 28.6., 30.8., 27.9.,
18.10.; Anmeldung bis 2 Tage vorher bei Britta
Eikenbusch, Tel. 87617*

Trauerbank an der Finnenbahn

*Montag, 10.30 - 12 Uhr, 2.+16.6., 7.+21.7.,
4.+18.8., 1.+15.9., 6.10.*

Monika Schultz (Hospizgruppe), Tel. 87665

Männerstammtisch FK

*1. Mittwoch, 20 Uhr, 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., 1.10.,
5.11.; Reinhard Ober, Tel. 87622*

Spur8 - Abende FK

1. Dienstag, 19 Uhr, siehe S. 25

Pfr. Stefan Hinsel, Tel. 05205 / 9674584

Spur8 - Bibelgesprächskreis VK

2. Dienstag, 19 Uhr, siehe S. 25

Pfr. Dr. Carsten Glatt, Tel. 3395

„Zusammen sind wir weniger allein“ FK
(Gruppe für Alleinstehende)

*1. Mittwoch, 15 Uhr; 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., 1.10.,
5.11.; Heidi Stapke, Tel. 3296*

**Unsere Homepage bietet auf der Startseite
eine exakte und vor allem aktuelle Übersicht
darüber, was wo stattfindet!**

Mitarbeitende

Besuchsdienst

Bez. 1: Pfr. Dr. Carsten Glatt, Tel. 3395
 Bez. 2: Pfr. Stefan Hinsel, Tel. 05205/9674584

Eine-Welt-Gruppe

Katharina Birkenfeld, Tel. 88487
 Heidi Hans, Tel. 6874

Familiengottesdienst-Team *

meist 3. Dienstag, 19.30 Uhr
 Pfr. Dr. Carsten Glatt, Tel. 3395

Hospizgruppe FK

letzter Dienstag, 18 Uhr
 Monika Schultz, Tel. 87665

Kinderkirche-Helferkreis FK

*immer Mittwoch vor dem Kinderkirchen-
 sonntag, 19 Uhr*
 Melanie Schupke, Tel. 77815

Kinderkirche-Helferkreis VK

*meist 2. Montag, 19 Uhr, gerne nachfragen
 bei Gabriele Klein, Tel. 925864*

Seniorinnen und Senioren

Frauenkreis VK

*1.+3. Mittwoch, 15 Uhr, 4.+18.6., 2.+16.7.,
 6.+20.8., 3.+17.9., 5.11.*
 Pfr. Dr. Carsten Glatt, Tel. 3395

Gemeinsam spazieren

Unter dem Motto „Gemeinsam spazieren gehen“ bietet die Hospizgruppe SHS in diesem Jahr erneut **Spaziergänge für Trauernde** an – mit der Möglichkeit, miteinander zu reden oder zu schweigen und sich auszutauschen in dieser oft herausfordernden Zeit. Die Spaziergänge werden von ausgebildeten Ehrenamtlichen begleitet.

Die nächsten Termine sind: jeweils Samstag, 21. Juni, 13. September und 15. November 2025 und finden nur bei trockenem Wetter statt.

Dauer: ca. 1 Stunde.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Hallenbad.

Das Angebot ist konfessionsunabhängig und die Teilnahme kostenlos.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Siehe auch links (S. 16):

Trauerbank an der Finnenbahn

Legende

VK = Versöhnungskirche, Glückweg 2-4

FK = Friedenskirche, Lindenstr. 7

JH = Jugendhaus, Gartenweg 9

* = wechselnde Orte, bitte nachfragen

- Hrsg. von der Evang. Kirchengemeinde SHS, Glückweg 2-4, 33758 SHS
- Redaktion: Dr. Carsten Glatt (V.i.S.d.P.), Katrin Grunwald, Heike Pinnow, Friederike Windhaus

Datenveröffentlichung

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten unter „Freud und Leid“ veröffentlicht werden, teilen Sie uns Ihren Widerspruch vor Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe schriftlich per Brief oder Mail mit.

- Anzeigenannahme: Dorothee Nowak, servicecenter@ev-kirche-shs.de
- Layout: Dr. Carsten Glatt
- Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen; Auflage: 4500 Stück
- Redaktionsschluss: 1. Oktober 2025
- Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos: © privat, gemeindebrief.de, catt, EvKG SHS, pixabay, pexels

Gottesdienste von Juni bis August 2025

Datum	Ort	Zeit	Art des Gottesdienstes	Leitung	Besonderes
So 01.06. <i>Exaudi</i>	F	10.30	Gottesdienst	Hinsel	A
	V	10.30	Gottesdienst für Groß und Klein	Glatt + Team	B K
So 08.06. <i>Pfingstsonntag</i>	V	10.30	Gottesdienst	Hinsel	A
Mo 09.06. <i>Pfingstmontag</i>	F	10.30	Gottesdienst mit Segnung der Ehrenamtlichen aus dem Jugendhaus	Hinsel	T
So 15.06. <i>Trinitatis</i>	V	10.30	Gottesdienst	Glatt	A K
	F	18.00	Abendgottesdienst mit Einführung neuer PresbyterInnen	Glatt	
So 22.06. <i>1. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst	Glatt	M K
	V	17.00	DinnerChurch (siehe Seite 8)	Glatt + Team	
So 29.06. <i>2. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst mit Konfi3-Abschluss	Hinsel	K
	V	14.00	Gottesdienst mit Konfi3-Abschluss	Hinsel	K
So 06.07. <i>3. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst	Hinsel	A
	V	10.30	Gottesdienst für Groß und Klein	Glatt	B K
So 13.07. <i>4. So. nach Trinitatis</i>	F Z	10.30	ProJ-Gottesdienst	ProJ-Team	
So 20.07. <i>5. So. nach Trinitatis</i>	V Z	10.30	Gottesdienst	Hinsel	A
So 27.07. <i>6. So. nach Trinitatis</i>	F Z	10.30	Gottesdienst in der Waldkirche	Hinsel	T
So 03.08. <i>7. So. nach Trinitatis</i>	V Z	10.30	Gottesdienst	Hinsel	T
So 10.08. <i>8. So. nach Trinitatis</i>	F Z	10.30	Gottesdienst in der Waldkirche	Bogdan	
So 17.08. <i>9. So. nach Trinitatis</i>	V Z	10.30	Gottesdienst	Glatt	A
So 24.08. <i>10. So. nach Trinitatis</i>	F Z	10.30	Gottesdienst in der Waldkirche	Glatt	

Gottesdienste von August bis Oktober 2025

Datum	Ort	Zeit	Art des Gottesdienstes	Leitung	Besonderes
So 31.08. <i>11. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst zur Tauberinnerung	Hinsel	T K
	V	17.00	DinnerChurch (siehe Seite 8)	Glatt + Team	
So 07.09. <i>12. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst mit Seniorengedurtstag und anschließendem Mittagessen	Hinsel	A
	V	10.30	Gottesdienst für Groß und Klein	Glatt + Team	B K
So 14.09. <i>13. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst	Hinsel	K
	V	10.30	Gottesdienst	Glatt	T
So 21.09. <i>14. So. nach Trinitatis</i>	V	10.30	Gottesdienst	Glatt	A K
	F	18.00	Abendgottesdienst	Glatt	
So 28.09. <i>15. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst	Hinsel	T K
	V	18.00	Abendgottesdienst	Hinsel	
So 05.10. <i>Erntedankfest</i>	V	10.00	Gottesdienst für Groß und Klein	Glatt	K
	F	10.30	Gottesdienst	Hinsel	A
So 12.10. <i>17. So. nach Trinitatis</i>	V Z	10.30	Gottesdienst	Glatt	T K
So 19.10. <i>18. So. nach Trinitatis</i>	F Z	10.30	Gottesdienst	Hinsel	T
So 26.10. <i>19. So. nach Trinitatis</i>	V Z	10.30	Gottesdienst	Glatt	
Fr 31.10. <i>Reformationsfest</i>	V	18.00	Gottesdienst	Glatt	A
So 02.11. <i>20. So. nach Trinitatis</i>	F	10.30	Gottesdienst	NN	A
	V	10.30	Gottesdienst für Groß und Klein zur Tauberinnerung	Glatt	B T K
So 09.11. <i>Drittletztter So. n. Trin.</i>	F	10.30	Gottesdienst	Hinsel	T K
	V	10.30	Gottesdienst	NN	

M Besondere Musik im Gottesd.
A Abendmahl
B Mitbring-Buffer
T Taufmöglichkeit

F Friedenskirche
V Versöhnungskirche
Z zentraler Gottesdienst
K Kinderkirche / Familiengottesd.

Naturwissenschaftlicher Workshop der „Laubhütte“

Vier Tage im März 2025 haben die Kinder im Familienzentrum Laubhütte eine aufregende Reise in die Welt der Naturwissenschaften erleben dürfen.



Am Dienstag stellte das Team von Reinhard Stükerjürgen den Kindern in der Turnhalle leuchtende Sandwannen zur Verfügung. Mit verschiedenen Materialien wie Pinsel mit Gummispitze, Spatel oder den eigenen Fingern konnten die Kinder Bilder oder Muster in den Sand malen. Durch die LEDs in der Sandwanne erstrahlten die Sandbilder und Muster in hellem Licht.

Ebenfalls mit Licht ging es am Mittwoch weiter. Auf Leuchttischen konnten die Kinder sich als kleine Architekten mit bunten Magnetsteinen in eine Eislandschaft mit einer Unterwasserwelt versetzen, einer Safarilandschaft oder Dinowelt, einem Bauernhof oder großen Wald. Dort wurden Häuser, Ställe, oder Tiergehege gebaut. Dabei entstanden kleine Rollenspiele zwischen den Kindern. Durch die Lichter erstrahlten die Landschaften in bunten Farben.

Am Donnerstag wurde Bewegung zum Schwerpunkt. Ein Parcours aus Steinen mit verschiedenen Untergründen konnte mit nackten Füßen erkundet werden. Um es den älteren Kindern etwas zu erschweren gab es verschiedene Materialien zum Transportieren. So konnten sie ihr Gleichgewicht und die Geschicklichkeit schulen.

Die Vorschulkinder konnten am Freitag ihr

mathematisches Geschick beweisen. Mit verschiedenen Farbkugel-Spielen wurden das Gedächtnis und die mathematischen Vorkenntnisse auf die Probe gestellt. Alleine oder zu zweit konnten die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren. Durch die Selbstkontrolle arbeiteten sie eigenständig und waren mit Ausdauer, Konzentration und natürlich Spaß intensiv beschäftigt.

Am Samstag wurden die Stationen in der Laubhütte aufgebaut und die Kinder konnten Eltern zeigen, was sie in den letzten Tagen alles erleben durften. Die Eltern bekamen einen intensiven Einblick, indem sie sich ebenfalls an den naturwissenschaftlichen Projekten ausprobieren konnten.. Es herrschte eine sehr entspannte und harmonische Stimmung bei den Eltern sowie den Kindern. Unser Tag der Naturwissenschaften wurde von allen sehr gelobt.

Diesen Workshop konnten wir uns durch die große, finanzielle Unterstützung der Osthus-Henrich-Stiftung leisten. Durch eine Spendensumme von 1750,- € betrug unser Eigenanteil nur noch 1474,- €, den wir über das Familienzentrum finanzieren konnten.

Katrin Grunwald





Die Welt verändert sich – Ihre Sparkasse bleibt für Sie da.

Seit jeher sind wir eine verlässliche Partnerin in unserer Region. Wir sorgen dafür, dass Ihre finanzielle Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Halle-Wiedenbrück

Wissmann BESTATTUNGEN
Netzweg 40 | Bielefeld-Sennestadt

Familiär – Ihre individuellen Bedürfnisse liegen uns am Herzen.

Tel. 05205 91 28 0 • info@wissmann-bestattungen.de • www.wissmann-bestattungen.de

ELEKTRO

Mersch



**Strom
ist unser Ding**

**Alter Markt 4
Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 - 91 24-0
Fax 0 52 07 - 91 24 18**

EVANGELISCHES JUGENDHAUS

Benedikt Greive

JuHa-Leiter, Jugendreferent und Sozialarbeiter

Ricarda Noffz

Studentin, Honorarkraft

Michael Pohl

Jugendreferent, Sozialarbeiter und Gemeindepädagoge

Marcel Zeller

Jugendreferent, Sozialarbeiter und Diakon

Gartenweg 9, Tel. 6760

info@evangelisches-jugendhaus.de

Öffnungszeiten „Offener Treff“

Montag **14.00 - 20.00**

Dienstag **14.00 - 20.00**

Mittwoch **14.00 - 20.00**

Donnerstag **14.00 - 20.00**

Freitag **14.00 - 18.00**

Für Kinder bis 12 J. bis 18 Uhr geöffnet.

Kontaktzeiten im Büro

Mo - Fr 13.00 - 15.00



Michi, Ricki, Marcel, Bene und Luca

www.evangelisches-jugendhaus.de

Infos und Angebote

Mi 16.00 - 19.00 Freizeitwerkstatt (ab 13 J.)

Do 15.00 - 17.00 Kidstreff von 6-12 J.

17.00 - 18.00 JuHa Kids (14tägig)

Fr 16.00 - 18.00 Freizeitwerkstatt (ab 13 J.)

Liebe Jugendhausfreundinnen und -freunde!

Das Team freut sich, mit neuen und altbekannten Gesichtern ein weiteres halbes Jahr mit euch zu gestalten und zu verbringen!

Wir planen spannende Angebote und freuen uns über jede weitere Inspiration von euch. Lasst uns gemeinsam die nächste Zeit füllen mit Spaß, Spannung und Bewegung. Wir freuen uns auf euch und auf eure kreativen Ideen.

Außerdem haben wir eine neue Küche - schaut sie Euch an und nutzt sie mit uns!

Euer JuHa Team

Bene, Marcel, Michi, Ricki, Luca und Dominik



[instagram.com/ev_juha/](https://www.instagram.com/ev_juha/)
[instagram.com/cvjm_shs/](https://www.instagram.com/cvjm_shs/)



[facebook.com/evJuha/](https://www.facebook.com/evJuha/)
[facebook.com/cvjmshs/](https://www.facebook.com/cvjmshs/)



evangelisches-jugendhaus.de
cvjm-shs.de

Vereinsleben

Bei uns im CVJM gibt es viel Raum für Spiel, Spaß, Natur, Gesang und gemeinsames Bibelentdecken. Aber auch Diskussionen, Übernachtungen, Freizeiten und das, worauf ihr Lust habt, kommen nicht zu kurz.

In den Jungschargruppen dürft ihr euch austoben und gleichzeitig etwas über Gott und die Natur lernen. Unsere Eckpfeiler sind die 3 „G“s: **Gott, Gemeinschaft und ... Grünzeug!**

Pfadfindergruppen

Jungschar David (5-8 Jahre)

Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Jungschar Bibelbeginner (9-13 Jahre)

Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Jungschaft (ab 13 Jahren)

Mittwoch 18.15 - 19.30 Uhr

Die Pfadfindergruppen finden in den Ferien nicht statt.

Ruft im Jugendhaus an, wenn Ihr Fragen habt oder teilnehmen möchtet.



CVJM

Schloß Holte-Stukenbrock

1. Vorsitzender: Hendrik Kniepkamp

2. Vorsitzender: Roland Kuhlen

Schriftwart: Luca Jan Keil

Kassenwart: Christian Hardt

Postadresse: Stadtweg 18a, 33758 SHS

Mail: vorstand@cvjm-shs.de

mitgliederservice@cvjm-shs.de

Leitung der Jungschargruppen:

Luca Keil, CVJM-Team

Adresse: Gartenweg 9, 33758 SHS

Tel.: 6760 (Mo - Fr, meist ab 13 Uhr)

Mail: info@cvjm-shs.de

Bankverbindung (für Spenden):

CVJM Schloß Holte-Stukenbrock

IBAN: DE76 4785 3520 0025 0193 99

BIC: WELADED1WDB



Fenster – Türen – Umglasungen – Sicherheitstechnik – Reparaturen
 Helleforthstr. 183 – 33758 Schloß Holte-Stukenbrock – Tel.: 05207-2489
www.Siemonsmeier.de – info@siemonsmeier.de

Deine Finanzen immer im Blick.

Mobile
Banking.
App zum
Download.

Für dich da.
Hier und unterwegs mit dir.



Intuitiver, gesicherter App-
Zugang – 24/7 verfügbar.



**Spar- und Darlehnskasse
Schloß Holte-Stukenbrock**

Zweigniederlassung der Volksbank Delbrück-Rietberg eG

Bibelkreis „Spur8“

Nach dem Spur8-Glaubenskurs 2024 hat sich eine Gruppe gebildet, die sich mit selbst ausgesuchten biblischen Themen beschäftigt und sich am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Versöhnungskirche mit Pfarrer Dr. Carsten Glatt trifft.

Die nächsten Termine sind:

10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober und 11. November.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Interessierte nehmen gerne in eine Liste zur Einladung und für Informationen auf.

Mein Glaube und ich

Die Spur8-(Themen-)Abende in der Friedenskirche finden jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr mit Pfarrer Stefan Hinsel statt.

Die nächsten Termine sind:

3. Juni: Evangelisch, katholisch, orthodox – Warum gibt es mehr als eine Kirche?

1. Juli: Feuerig und ausgebrannt – Der Prophet Elia und weitere am

5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November

Fest mit unseren Nachbargemeinden am 24. Juni

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Verl und Rietberg möchten wir Sie zu einem **regionalen Fest am 24. Juni ab 18 Uhr ins Bibeldorf nach Rietberg** (Jerusalemstraße 2) einladen.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst, und im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, das Bibeldorf kennenzulernen oder bei einem kleinen Imbiss mit Menschen aus

unseren Nachbargemeinden ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie teilnehmen wollen, freuen wir uns über eine kurze Nachricht an unser Servicecenter, damit wir den Imbiss besser planen können.

Wir freuen uns aber auch über alle, die sich spontan mit uns auf den Weg machen.

Ihr Presbyterium



Innenansicht aus dem Bibeldorf in Rietberg mit Skulpturen. © Ulli Heukamp

IHR GETRÄNKE-SERVICE MIT GESCHMACK



- Eventplanung & Beratung
- Sitzgarnituren / Stehtische
- Zapfanlagen / Gläser / Kühwagen
- Kühlschränke / Partywagen / Theken
- Keller / Wohnung / Lager / Büro
- direkte Anlieferung
- Getränkenotfallservice
- große Auswahl
- Kundenfreundlichkeit
- Leergutmitnahme



05207/3370
INFO@GETRANTPOEHLER.DE

MO. - FR. 08.00 - 19.00 / SA. 08.00 - 14.00
ZU DIESEN ZEITEN SIND WIR IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE IN
DER FOSSE BREDE 7 ANZUTREFFEN.



SAFE THE DATE: 15 Jahre – Jubiläum ...

copy & more



UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer: Margit Dierich

**Dienstag 1. Juli bis
Freitag 4. Juli 2025**

Ihr Copyshop in Schloß Holte-Stukenbrock –
Wir machen Ihre Ideen sichtbar!

Große Taoasis Präsentation



Glücksrad mit Verlosung



Hochwertige Speiseöle vom Hof Bröker
(Verkostung der frisch gepressten Öle mit leckerem Brot)



Holter Kirchplatz 21-23 · SHS · Tel.: 0 52 07 / 61 67
Mo, Di, Do, Fr. 9-18 Uhr · Mi 9-13 Uhr · Sa 10-13 Uhr

www.copy-und-more.de

Vermischtes

Lebendiger Adventskalender

Wir suchen im Herbst wieder neue Gastgeberinnen und Gastgeber für die Abende vom 1. bis zum 23. Dezember (außer Sonntage), immer um 18.30 Uhr.

Wenn Sie in diesem Jahr zu den Einladenden gehören möchten, dann melden Sie sich bitte im Servicecenter, Tel. 87849, und geben uns mehrere mögliche Termine für Ihren Abend an.

Am 10. November treffen sich alle Gastgebenden um 19 Uhr in der Versöhnungskirche zu Informationen und Absprachen.

Haben Sie Fragen dazu? Dann melden Sie sich gerne - damit wir auch in diesem Jahr den Advent lebendig machen können. Wir freuen uns auf Sie!

Fahrdienst zum Gottesdienst?!

Immer mal wieder wurden und werden wir angefragt, ob wir nicht einen Fahrdienst zum Gottesdienst am Sonntag einrichten könnten, weil an dem Tag die Busse des ÖPNV gar nicht oder zu unpassenden Zeiten fahren. Daher möchten wir an dieser Stelle starten und Sie folgendes fragen:

Können Sie es sich vorstellen, einmal im Monat oder auch (wenn wir mehrere Freiwillige finden) alle zwei Monate Menschen abzuholen, zum Gottesdienst zu bringen und im Anschluss daran auch wieder nach Hause?

Wir haben einen Gemeindebulli, der dafür geeignet ist. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Servicecenter oder bei den Pfarrern.

Wir feiern Taufferinnerung

am 31. August (FK) und 2. November (VK)

An diesen Sonntagen bekommen die Kinder, die dann ca. 4 Jahre alt sind, ihr „Blatt“ vom Taufbaum bzw. ihren „Fisch“ aus dem Netz überreicht. Beide Gottesdienst sind um 10.30 Uhr. In der Versöhnungskirche ist im Anschluss noch Mitbringbuffet.

Falls Ihr Kind in einer anderen Kirche getauft wurde, sind Sie natürlich auch herzlich willkommen.

Für die Anmeldung benötigen wir: Namen des Kindes, Geburts- und Taufdatum und Taufspruch.

Bitte melden Sie sich bis zum 25. August für den 31. August oder bis zum 27. Oktober für den 2. November im Servicecenter an: per Telefon 87849 oder per Mail an servicecenter@ev-kirche-shs.de.



Rückblick: Großes Gospelchorkonzert

Am 30. März 2025 fand das erste große Gospelchorkonzert unter neuer Leitung statt. In der voll besetzten Friedenskirche boten 25 Sängerinnen und Sänger, dazu eine Solistin und Dominik Mersch am Klavier vielfältige Stücke dar, die Kirchenmusikerin Dong-Ah Kim ausgesucht und mit dem Chor eingeübt hatte.

DIE PERFEKTE PFLEGE – Ihre Diakonie in Schloß Holte-Stukenbrock



**Ambulant betreute
Wohngemeinschaft
„Schlieffenhof“**

Bielefelder Str. 20
Telefon: 05207 95777-2520

frauke.moritz@diakonie-guetersloh.de

**Diakoniestation
Ambulante Pflege**

Holter Str. 230
Telefon: 05207 95777-2150

beate.niendorf@diakonie-guetersloh.de

www.diakonie-guetersloh.de

Konzert des Kulturkreises in der Friedenskirche

Christoph Soldan und die Schlesischen Kammer- solisten am 27. September 2025 um 19 Uhr



Gespielt werden das Klavierkonzert A-Dur KV 414 von Mozart, die Kammersymphonie op. 110a von Schostakowitsch sowie jüdische Traditionals und neue Bearbeitungen von Hits der 60er und 70er Jahre von Dariusz Zboch. Die Musiker - Darius Zboch (Violine), Jakub Lysik (Violine), Jaroslaw Marzec (Viola), Katarzyna Biedrowska (Violoncello) und Dawid Lewandowski (Kontrabass) sind an verschiedenen Musikhochschulen in Polen und Deutschland stattfand. Aufgrund des hohen künstlerischen Niveaus avancierte das Quintett in seiner Heimat schnell zum

führenden Kammermusikensemble. In der Folge fanden Konzertreisen statt, die das Ensemble in zahlreiche Festivals sowohl in Polen als auch in ganz Europa führte. Pianist Christoph Soldan studierte bei Christoph Eschenbach an der Hamburger Musikhochschule. Der Durchbruch zu einer regen, internationalen Konzerttätigkeit gelang durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989. Seitdem hat Soldan innerhalb zahlreicher Tourneen mit namhaften Orchestern in ganz Europa konzertiert.

Jubiläumskonzert in der Versöhnungskirche

70 Jahre Posaunenchor am 14. Juni um 18 Uhr

Vor 70 Jahren wurde der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde SHS gegründet. Aus diesem besonderen Anlass laden wir herzlich zu einer kleinen Abendmusik unter dem Motto „Lieblingsstücke“ ein. Es erklingen choral-gebundene (quer durch das ganze Kirchenjahr) und „freie“ Stücke aus nahezu allen Musik-Epochen. Der Eintritt ist frei.



Proben

in der Versöhnungskirche, Gluckweg 2-4:

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr

in der Friedenskirche, Lindenstraße 7:

Gospelchor

„Spiritual Harmony Singers“

Donnerstag, 18.30 - 20.00 Uhr

KONTAKT

Kirchenmusikerin Dong-Ah Kim

Tel. 0176 8792 2769

kirchenmusik@ev-kirche-shs.de

im Evangelischen Jugendhaus,
Gartenweg 9:

Band „unity!“

Donnerstag, 19.45 - 21.15 Uhr

KONTAKT

Pfr. Dr. Carsten Glatt, Tel. 3395

in beiden Kirchen:

Posaunenchor

Freitag, 19.30 - 22.00 Uhr (zweiwöchig)

KONTAKT

Stephan Tanto, Tel. 988750

Musik und Chöre

Das Hospizteam lädt am 2. November 2025 zum **Konzert mit Susan Kühlen** in die Versöhnungskirche ein!

Nach der großen Resonanz im vorletzten Jahr an der „geschenkten Stunde der Besinnung“ laden das Hospizteam SHS und die Sopranistin Susan Kühlen erneut zu einem Konzertabend ein. Die Besucherinnen und Besucher in dürfen sich auf einen berührenden Abend mit Gesang, musikalischer Begleitung und vorgetragenen Texten bei Kerzenlicht freuen. Weitere Informationen und Veranstaltungsbeginn werden rechtzeitig in der Presse auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Taizélichtergottesdienst in der Friedenskirche, 16. November um 18 Uhr

Wir freuen uns auf den nächsten Taizégottesdienst, bei dem die Kirche wieder mit vielen Kerzen erleuchtet ist. Der Gottesdienst ist geprägt durch meditative Texte, Gesänge und Zeiten der Stille. Bereits ab 17.45 Uhr werden die Taizégesänge vorgestellt und eingeübt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit, bei Wein und Snacks ins Gespräch zu kommen.



Das Evangelium von Jesus Christus

Es gibt zwar vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes), aber darin findet sich ein einziges „Evangelium“, und das ist die „gute Nachricht“ (wörtlich für *euangelion*) von Jesus, dem Sohn Gottes, unserem Retter. Mit diesem zentralen Begriff, gerade für uns „Evangelische“, beenden wir diese Reihe.

Das Evangelium ist die gute Botschaft davon, dass Gott in Jesus Christus zu den Menschen gekommen ist, um uns Menschen und seine Schöpfung zu erlösen. Denn die Botschaft von Jesus war: Gottes Reich ist angebrochen, er wird sein Werk zu Ende bringen und die Welt heil machen.

Wie Jesus Christus gehandelt hat, was er getan und gesagt hat, darin zeigt sich, wie Gott ist. Dadurch wie Jesus sich den Menschen zugewandt hat, macht er deutlich, wie Gott sich den Menschen zuwendet: ohne Unterschiede zu machen zwischen Männern und Frauen, Volkszugehörigkeiten und beim gesellschaftlichen Status. Und schließlich sind der Tod und die Auferstehung Jesu ein letztes Zeichen, dass Gott es ernst meint: Er will die Menschen retten, den Tod besiegen und ihnen eine Zukunft in seinem Reich schenken. Das ist die „gute Nachricht“ für alle Menschen dieser Welt.

Sie bauten noch andere Quellen mit ein. Schließlich folgte Johannes, der noch einen anderen Blick auf das Leben und Wirken Jesu besaß. Markus nahm den Begriff direkt zu Beginn auf: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.“ (Kap. 1,1) Die vier Evangelien erzählen vom Reden und Handeln Jesu, von Leiden und Sterben und seiner Auferstehung. In ihnen steht auch, was er z.B. über Gott und sein Reich erzählt hat. Darin wird deutlich, wie Menschen miteinander leben sollen.



In dieser Synopse (Gegenüberstellung) aller vier Evangelien kann man gut sehen, worin sich die Texte unterscheiden. Dass ein Text wie hier in allen vier Evangelien vorkommt (außer der Leidensgeschichte Jesu), ist eher selten.

Paulus schrieb zu Beginn seines Briefes an die Gemeinde in Rom (Kap. 1,15f.):

... darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch in Rom das **EVANGELIUM** zu predigen.

Denn ich schäme mich des **EVANGELIUMS** nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, ...

Vier Bücher im Neuen Testament erzählen die Geschichte von Jesus. Sie werden die vier „Evangelien“ genannt. Das Markusevangelium war zeitlich das erste, es ist auch das kürzeste. Dann kamen Matthäus und Lukas.

Dies war die letzte Folge von „Kirche erklärt“ - aber nicht, weil es nichts mehr zu erklären gäbe. Für Fragen sind wir als Ihre Pfarrer und Ihr Presbyterium weiterhin immer ansprechbar. Natürlich wissen wir nicht alles, versteht sich ja von selbst. Fragen Sie uns trotzdem! Die 50 Teile dieser Reihe werden wir demnächst als kleines Heft herausbringen. Es liegt dann in unseren Kirchen zur Mitnahme für Sie aus, wenn Sie Interesse haben.

Ihr Pfarrer Dr. Carsten Glatt

**Tagesaktuelle Informationen
finden Sie immer auf unserer Homepage:
www.ev-kirche-shs.de**

Verstärkung gesucht

Das Besuchsdienstteam aus
Pfarrbezirks 1 sucht Verstärkung!
Bei Interesse melden Sie sich bei
Erika Hieronymus, Heidi Hans oder
Lore Franke. Weitere Informationen
erhalten Sie im Servicecenter, Tel.
87849 oder bei Pfarrer Glatt.

Traujubiläum feiern ...

Wenn Sie Ihr Traujubiläum mit uns feiern möchten, dann melden Sie
sich bitte und wir besprechen, wie wir Ihren besonderen Tag mit einem
Festgottesdienst oder einer kleinen Andacht feiern können.

Themen beim Frauentreff in der FK, jeden 2. Dienstag um 19.30 Uhr

- 10.06. Was blüht denn da?
- 08.07. Der Tod gehört zum Leben (Friedhofs-
spaziergang und Besuch der Kapelle)
- 12.08. (Ferien:) spontanes Ferienprogramm,
z.B. Minigolf
- 09.09. Hildegard von Bingen
- 14.10. (Ferien:) z.B. Linedance
- 11.11. Quizabend

Warum kommt denn dieser Gemeindebrief so spät?

**Vielleicht haben Sie sich das schon
gefragt oder sind das gefragt worden ...**

Dieses Mal hat es mit der Auslieferung zum Be-
ginn des Juni nicht geklappt. Durch einen Trauer-
fall in meiner eigenen Familie bin ich nicht so zum
Arbeiten gekommen, wie es nötig gewesen wäre.
Dafür möchte ich Sie um Entschuldigung bitten!
Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Glatt

Konfi 7/8 - Konfirmation 2027

Anmelde- und Infoabend

am 23. September um 19 Uhr in der Versöhnungskirche

Für den Konfirmandenunterricht werden alle Jugendlichen der
gesamten Gemeinde aus beiden Pfarrbezirken, die zwischen
dem 01.07.2012 und dem 30.09.2013 geboren sind oder das
7. Schuljahr bereits besuchen, herzlich zu einem Anmelde-
und Informationsabend eingeladen. Sollten Sie bis zum 15.
September keine Einladung erhalten haben, so melden Sie sich
bitte im Servicecenter, Tel. 87849 oder per Mail: servicecenter@ev-kirche-shs.de.

SENIORENGEBURTSTAGSGOTTESDIENST

am 7. September 2025 in der Friedenskirche

Wir laden alle, die von Mai bis August Geburts-
tag haben, zu uns ein: Zunächst feiern wir um
10.30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl,
danach gehen wir in die Gemeinderäume, wo
wir gemeinsam zu Mittag essen und danach
noch Kaffeetrinken. Es würde uns sehr freuen,
wenn Sie – gerne auch mit Partnerin oder
Partner – kommen.

**Melden Sie sich bitte bis zum 1. September über das Ser-
vicecenter an: Tel. 87849. Danke!**

Elternabend Konfi3 Jahrgang 2025-2026 am 16. September um 19 Uhr in der Friedenskirche

Herzliche Einladung zu einem Elternabend zur Information über unser Modell
„Konfi 3/8“ und Anmeldung für den Konfi 3 der Drittklässler aller Grundschulen in
SHS (und Umgebung) mit Pfarrer Stefan Hinsel und dem Team des Evangelischen
Jugendhauses. Bringen Sie an diesem Abend bitte Ihr Familienstammbuch mit,
damit wir fehlende Daten ergänzen können!

Sollten Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich gerne im Servicecenter, Tel. 87849,
oder bei Pfarrer Stefan Hinsel (siehe S. 35).

Ihnen gefällt etwas
nicht?
Dann helfen Sie uns
durch Fragen, Anre-
gungen, Wünsche,
etc.

*Evangelisch sein
heißt: Mitmachen!*

Presbyterium

Jörg Arndt ^{3,4}

Klaus Eickelbaum ^{2,9,10}

Christian Hardt ^{4,11}

Dr. Vitalij Hieronymus-Schmidt ^{3,6,7}

Tanja Johann vor der Brügge ^{1,4,5}

Björn Kehl

Christiane Kozik ^{2,5}

Anke Ludwig ^{6,10}

Rainer Ostermeier ^{2,8,11}

Monika Pankoke ^{1,6,9}

Gabriele Wüsthube ^{10,11}

Alina Maasjost ⁴

Zuständigkeiten:

¹Kita, ²Bau, ³Friedhof, ⁴Jugend, ⁵Kirchenmusik, ⁶Diakonie, ⁷Finanzkirchmeister, ⁸Baukirchmeister, ⁹Kreissynode, ¹⁰Fundraising/Finanzen, ¹¹Geschäftsführung

Kirchen

Versöhnungskirche

Gluckweg 2-4

Küster Ralf Schnelle, Tel. 0176 96739242
kuester-vk@ev-kirche-shs.de

Friedenskirche

Lindenstr. 7

Küsterin Corinna Schnelle-Zeihe,
Tel. 0155 60580442
kuester-fk@ev-kirche-shs.de

Diakonie



Pflegeberatung

Mobile Pflege / Diakoniestation

Beate Niendorf

Holter Str. 230

Tel. 95777-2150 (Pflegebereitschaft 24h)

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

„Schlieffenhof“, Bielefelder Str. 18-20

Frauke Moritz / Martina Matthies

Tel. 95777-2520

Beratungsstelle für Familien, Kinder,

Jugendliche und Eltern

Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatungsstelle

Birgit Horst, u.a. ; Termine unter Tel. 05241/
9867-4100; Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

Schuldnerberatung

Ulrich Johnner, Tel. 05241/9867-3140

sb@diakonie-guetersloh.de

TelefonSeelsorge 0800 111 0 111

„Nummer gegen Kummer“ (für Kinder
und Jugendliche): 0800 111 0 333

„Nummer gegen Kummer“ (für Eltern):
0800 111 0 550



Kindergärten

Versöhnungskindergarten

Leiterin Sarah Hoffmann

Orffweg 1-3, Tel. 3833

versoehnungskindergarten@
ev-kirche-shs.de

Familienzentrum Laubhütte

Leiterin Katrin Grunwald

Lindenstr. 3a, Tel. 92831

familienzentrum@ev-kirche-shs.de

Servicecenter

Gluckweg 2-4

Gemeindebüro + Friedhofsverwaltung

Dorothee Nowak

Tel. 87849

servicecenter@ev-kirche-shs.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do (!) 9-12 Uhr

(in den Schulferien: Di + Do 9-12 Uhr)

Bankverbindung:

IBAN: DE20 4786 2447 8620 1275 01

BIC: GENODEM1RNE

Volksbank Rietberg eG

Kirchenmusik

Kirchenmusikerin *Dong-Ah Kim*

Tel. 0176 8792 2769

kirchenmusik@ev-kirche-shs.de

Pfarrer

Bezirk 1

Pfarrer Dr. Carsten Glatt

Gluckweg 6, Tel. 3395

pfr.glatt@ev-kirche-shs.de

Bezirk 2

Pfarrer Stefan Hinsel

Tel. 05205 / 9674584

pfr.hinsel@ev-kirche-shs.de

Jugend & CVJM



Evangelisches Jugendhaus

Benedikt Greive, Michael Pohl, Marcel Zeller

Gartenweg 9, Tel. 6760

info@evangelisches-jugendhaus.de

info@cvjm-shs.de

www.evangelisches-jugendhaus.de

www.cvjm-shs.de

Wenn ungenannt, ist die Vorwahl 05207 !

Zu guter Letzt

© Grafik: Thomas Plassmann



Von der Hoffnung

Wenn ich fleißig arbeiten würde
und hätte keine Hoffnung,
so erlahmten mit der Zeit meine Kräfte.
Und wenn ich auch kämpfte
für die beste Sache der Welt
und hätte keine Hoffnung,
so würde ich bei Gegenwind
meine Flinte ins Korn werfen.

Die Hoffnung hat eine große Spannkraft
und lässt sich nicht unterkriegen.
Sie hat immer eine gute Perspektive
und sieht schon jetzt das Licht
am Ende des Tunnels.
Sie macht Mut und motiviert.

Die Hoffnung gibt niemals auf,
denn sie ist eine Gabe Gottes
und stirbt, wenn sie zuletzt stirbt,
in Gottes Himmel hinein.

Reinhard Ellsel, nach 1. Korinther 13,1-8

